

Programm der CDU Bad Soden am Taunus zur Kommunalwahl 2011

Inhalt:

| | |
|---|---|
| Ideen – kompetent – machen!..... | 1 |
| Familienfreundliches und junges Bad Soden..... | 2 |
| Erholsames und umweltbewusstes Bad Soden..... | 3 |
| Wirtschaftsstarkes und attraktives Bad Soden..... | 4 |
| Bad Soden – Stadt mit Zukunft!..... | 5 |
| Gesundes und sicheres Bad Soden..... | 6 |
| Aktives und lebenswertes Bad Soden..... | 7 |
| Solides und bürgerfreundliches Bad Soden..... | 8 |
| Lernendes und vernetztes Bad Soden..... | 9 |

Einleitung:**„Ideen – kompetent – machen!“**

Die „große“ Politik in Wiesbaden, Berlin oder Brüssel bestimmt zwar die Schlagzeilen – was uns als Bürgerinnen und Bürger jedoch unmittelbar betrifft, hängt direkt von der „kleinen“ Politik, das heißt von guter Arbeit vor Ort ab. Mit der Kommunalwahl am 27. März 2011 werden die Weichen für die nächsten fünf Jahre in Bad Soden gestellt. Für die Gestaltung und Entwicklung unserer Heimatstadt finden sich auf den folgenden Seiten viele gute IDEEN. Doch Ideen alleine reichen nicht aus – wir haben zudem ein Team, das ortsverbunden und KOMPETENT ist, um diese auch umzusetzen! Seit vielen Jahren übernimmt die CDU in Bad Soden kommunalpolitische Verantwortung: Wo andere reden, MACHEN wir Politik zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Dabei sind wir immer offen für gute Vorschläge anderer und entscheiden nicht politisch, sondern sachbezogen. Die beste Idee muss sich durchsetzen - unabhängig davon, von wem sie kommt. Dies haben wir im Stadtparlament in den letzten fünf Jahren bewiesen: Dialog statt Konfrontation – immer auf der Suche nach der besten Lösung für Bad Soden. Dafür stehen wir auch in den nächsten fünf Jahren!

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

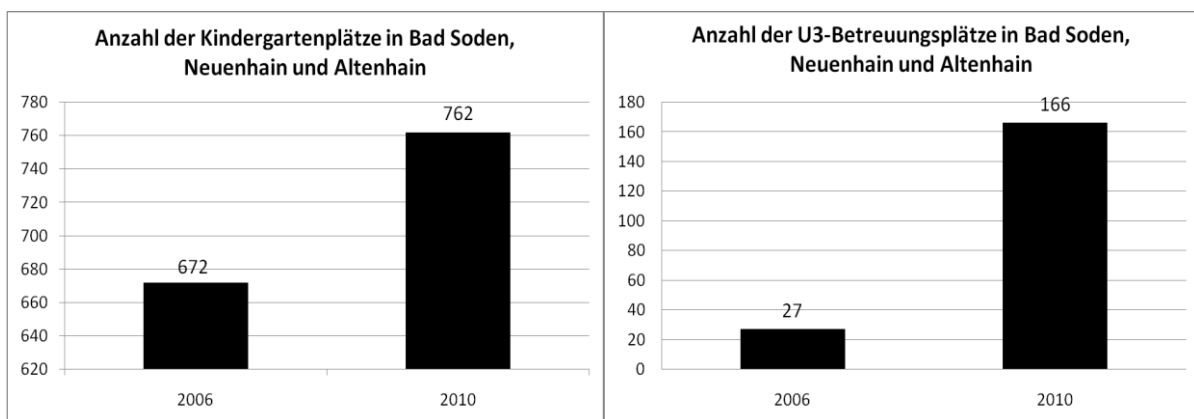
- Sachbezogene Entscheidungen ohne politische Scheuklappen
- Eine faire und bürgernahe Politik
- Keine Klientelpolitik, sondern Entscheidungen zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger
- Direkte Einbindung der Bürgerinnen und Bürger bei wesentlichen Themen

Kinder, Jugend und Familien:

„Familienfreundliches und junges Bad Soden“

Kinderbetreuung und Familien

Bad Soden hat sich in den letzten Jahren zu einer familienfreundlichen Stadt entwickelt, in der sich Eltern und Kinder wohl fühlen. Zahlreiche Kindertagesstätten wurden modernisiert, das Angebot an U3- und Hortplätzen konsequent ausgebaut. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, ist bei uns keine Floskel, sondern gelebte Realität: Heute muss keine Familie in Bad Soden mehr auf die oft notwendige Ausübung einer Erwerbsarbeit auf Grund fehlender Kinderbetreuungsplätze verzichten.



Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Bestehende Kindertagesstätten auf modernem Stand halten
- Weitere Erhöhung der U 3-Plätze
- Neubau einer 6-gruppigen U3-Einrichtung an der Händelstraße in Bad Soden
- Schaffung von U3-Plätzen auch in Neuenhain und Altenhain

Kinder- und Jugendliche

Bad Soden bietet Kindern und Jugendlichen eine Menge: Unsere 13 Spielplätze werden kontinuierlich mit sicheren, modernen und attraktiven Spielgeräten ausgestattet, die Ferienspiele im Sommer sind beliebter als jemals zuvor, die Vereine in allen Stadtteilen bieten Kindern und Jugendlichen ein breites Spektrum an sportlichen, musischen und kulturellen Betätigungen. Dieses wird ergänzt durch ein umfangreiches Veranstaltungsangebot der Stadt, z.B. Vorlesestunden in der Bücherei oder ein regelmäßiges Kindertheater. Im Kinderparlament und im Jugendforum haben auch unsere jungen Mitbürger die Möglichkeit mitzugestalten.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Fortsetzung der Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen
- Attraktive und sichere Geräte auf den Spielplätzen
- Zusätzliche Angebote für ältere Kinder auf den Spielplätzen
- Fortsetzung der Unterstützung der offenen Jugendarbeit in Bad Soden und Neuenhain
- Unterstützung der Arbeit von Kinderparlament und Jugendforum

Umwelt, Kurparks und Naturschutz:

„Erholsames und umweltbewusstes Bad Soden“

Kurparks und Grünflächen

Bad Sodens Reiz liegt in seiner Nähe zum Grünen: Streuobstwiesen, Wälder und Felder, die neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung auch unserer Naherholung dienen, sind wesentlich für den Charakter unserer Stadt. Die Kurparks sind die „Grünen Lungen“ Bad Sodens und machen seinen Charme aus. Die Bepflanzungen der Stadtgärtnerei tragen wesentlich zum attraktiven Erscheinungsbild unserer Stadt bei. Diese Grünflächen gilt es daher zu wahren und zu schützen, ihre intensive Pflege liegt uns am Herzen. So haben wir uns in der Vergangenheit Bestrebungen konsequent widersetzt, den Feisgenborn, das Kastanienwäldchen oder den Neuen Kurpark zu bebauen und werden dies auch weiterhin tun.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Erhalt der vorhandenen Grün- und Erholungsflächen
- Keine Ausweisung neuer Baugebiete an den Rändern der Stadtteile
- Keine Bebauung des Feisgenborns oder des Neuen Kurparks
- Erhalt und Pflege der Bad Soden prägenden Streuobstwiesen
- Bestandsschutz vorhandener wohnungsferner Gärten, sofern rechtlich möglich
- Pflege der Kurparks unserer Stadt auf dem gewohnt hohen Niveau
- Neugestaltung des Neuen Kurparks mit dem Ziel einer Steigerung seiner Attraktivität
- Modernisierung des Minigolfplatzes mit möglicher Verlegung in den Neuen Kurpark

Umwelt- und Naturschutz

Eine intakte Umwelt ist Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Mit den natürlichen Ressourcen schonend umzugehen ist Teil der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Diese Grundsätze sind in den vergangenen Jahren zu Recht immer mehr in das Bewusstsein der Politik gerückt. Städtische Neubauten in Passivhausstandard, erste emissionsarme Erdgasautos im städtischen Fuhrpark, energiesparende Straßenlaternen und eine neue, moderne Weihnachtsbeleuchtung mit niedrigem Stromverbrauch sind konkrete Beispiele für sinnvolle umweltpolitische Maßnahmen.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien
- Weitere Fahrzeuge mit Gasantrieb im städtischen Fuhrpark
- Weitere städtische Neubauten in Passivhausstandard, sofern sinnvoll und möglich
- Solaranlagen auf städtischen Gebäuden, sofern angebracht und machbar
- Schaffung von „Tankstellen“ für Elektrofahrzeuge im neuen Parkhaus am Bahnhof

Wirtschaft, Gewerbe und Einzelhandel:

„Wirtschaftsstarkes und attraktives Bad Soden“

Wirtschaftsförderung und Standortpolitik

Viele Jahre konnte Bad Soden alleine von seiner Position als Kurstadt leben. Doch die Zeiten und Rahmenbedingungen haben sich geändert. Heute ist der Strukturwandel von der ehemals reinen Kurstadt zu einer wirtschaftlich florierenden Kleinstadt gelungen. Hohe Wohn- und Lebensqualität, zahlreiche gute Arbeitsplätze in unmittelbarer Umgebung, eine hervorragende Infrastruktur und die Natur direkt vor der Haustür: Bad Soden ist eine attraktive Wohnstadt, die Wirtschaftskraft und Naherholung miteinander in Einklang bringt.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Erhalt der wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen
- Kontinuierliche Investitionen in unsere Infrastruktur
- Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in allen Stadtteilen
- Erhalt der städtischen Gärtnerei – das Stadtbild ist Standortfaktor!

Gewerbe und Einzelhandel

In Bad Soden lässt es sich nicht nur gut wohnen, sondern auch immer besser arbeiten. Durch die Ansiedlung der Messer-Group-Firmenzentrale am Gleiskopf entstehen weitere 130 Arbeitsplätze, die zur Belebung der Stadt beitragen werden. Trotz der großen Konkurrenz durch das Main-Taunus-Zentrum verfügt Bad Soden nach wie vor über zahlreiche attraktive Einzelhandelsgeschäfte und eine besonders hohe Dichte an gastronomischen Angeboten.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Beibehaltung des niedrigen Gewerbesteuerhebesatzes von 280 Prozentpunkten
- Gewerbeansiedlung auf dem ehemaligen Gelände der Süwag AG
- Stärkung des einheimischen Einzelhandels
- Erhöhung der Kundenfrequenz im Innenstadtbereich durch bewusste Stadtentwicklung
- Beibehaltung der vorhandenen kostenfreien Parkmöglichkeiten in den Ortszentren
- Verbesserung der Parksituation im Ortskern Neuenhain
- Aufwertung des Entrees zur Fußgängerzone Adlerstraße („Schlecker-Vorplatz“)
- Eindämmung von „minderwertigem“ Gewerbe (z.B. Spielhallen), soweit rechtlich möglich
- Einrichtung eines „Runden Tisches Gewerbe“ von Politik, Gewerbe und Verwaltung

Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr:

„Bad Soden – Stadt mit Zukunft!“

Bauen und Stadtentwicklung

Bad Soden ist eine Stadt mit Zugkraft und erfreut sich einer hohen Beliebtheit als Wohnort für Alt und Jung. Dies ist erfreulich und bringt doch auch Herausforderungen mit sich. Ein grenzenloses Wachstum ist nicht gesund, eine zusätzliche Verdichtung des Lebensraums hätte Einschränkungen der Lebensqualität zur Folge – deshalb haben wir den Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Einwohnerzahl Bad Sodens nicht mehr weiter wachsen soll. Gleichzeitig soll unsere Stadt aber auch nicht schrumpfen; denn die Folge knapper werdenden Wohnraums wären noch höhere Immobilien- und Mietpreise. Zur Wahrung dieses sensiblen Gleichgewichts sind daher großes Fingerspitzengefühl und weitsichtiges Denken erforderlich.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Erstellen eines Stadtentwicklungskonzepts, Mitarbeit von Sachverständigen und Bürgern
- Keine Steigerung der Einwohnerzahl Bad Sodens
- Keine neuen Bebauungspläne in bislang unbebauten Gebieten
- Architektenwettbewerbe statt Investorenwettbewerbe
- Entwicklung des Rathauskarrees
- Intensivierung der bestehenden Instrumente der Bürgerbeteiligung in Bauleitverfahren

Verkehr und Mobilität

Bad Soden und seine Bürger profitieren von der guten Verkehrsanbindung mit der Nähe zu Autobahnen und dem Rhein-Main-Flughafen sowie der direkten S-Bahn-Verbindung nach Frankfurt. Auf der anderen Seite empfinden wir zu viel Verkehr auch als Belastung: Vor der eigenen Haustür beeinträchtigt er unsere Lebensqualität beträchtlich. Deshalb gilt es, intelligente Lösungen zu finden, um den Verkehr einerseits flüssig aus Bad Soden heraus zu führen, ihn in den Wohngebieten aber andererseits zu beruhigen. Mit der durchgängigen Einrichtung von „Tempo 30-Zonen“ in den Wohngebieten und gezielten Maßnahmen vor Kindergärten und Schulen haben wir wichtige Ziele zur Beruhigung vor der Haustür bereits erreicht. Doch Verkehr ist ein Dauerbrenner, es bleibt vieles zu tun.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Überarbeitung des Verkehrsrahmenplans zur Verbesserung des Verkehrsflusses
- Weitere Kreisel an der Königsteiner Str., z.B. Hassel-/Schubertstr. oder Am Waldfeld
- Keine Öffnung der Verbindung zwischen Goethestraße und Drei-Linden-Straße
- Keine Verbindungsstraße zwischen Neuenhain und Bad Soden durch den Feisgenborn
- Verstärkung von Geschwindigkeitskontrollen vor Kindergärten und Schulen
- Schaffung der Voraussetzungen für die Einführung des 15-Minuten-Takts der S 3
- Umbau der Bushaltestellen am Bahnhof zur Verbesserung von Ein- und Ausstieg

Gesundheit, Senioren und Sicherheit:

„Gesundes und sicheres Bad Soden“

Gesundheit und Quellen

Bad Soden ist ein starker Gesundheitsstandort und dafür weithin bekannt. Neben den Kliniken des Main-Taunus-Kreises sorgen insbesondere die zahlreichen niedergelassenen Ärzte für eine hervorragende gesundheitliche Versorgung. Hinzu kommen unsere Heilquellen, die wir intensiv pflegen und instandhalten. Trotz der unvermeidlichen Schließung des Thermalbads kann die Sole in verschiedenen medizinischen Anwendungen weiter genutzt werden.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Stärkung des Gesundheitsstandorts durch einen „Runden Tisch Gesundheit“
- Erhalt des Medico-Palais als Standort für Ärzte
- Pflege und Unterhaltung der Quellen unserer Stadt auf dem gewohnt hohen Niveau
- Sanierung der Quellen im Wilhelmspark (Glocken-, Champagner- und Winklerbrunnen)

Senioren und Demographie

Bad Soden ist eine Stadt, in der sich Senioren wohl fühlen. Unser Ziel ist es, dass ältere Mitbürger möglichst lange eigenständig im gewünschten Umfeld leben können. Mit der neuen Seniorenberatungsstelle steht hierfür eine kompetente Beratungs- und Vermittlungszentrale zur Verfügung. Doch wir werden nicht nur älter, wir bleiben auch immer länger fit und können aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Die Gesellschaft wiederum kann von der Lebenserfahrung der Älteren profitieren. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Beibehaltung der Veranstaltungen für Ältere wie Seniorenadvent und Seniorenfahrt
- Flächendeckende Absenkung von Bordsteinen zur Erreichung von Barrierefreiheit
- Sukzessiver barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, z.B. am Augustinum
- Stärkere Nutzung des Erfahrungsschatzes der Senioren im ehrenamtlichen Bereich

Sicherheit und Prävention

Nur eine sichere Stadt ist lebenswert. Kriminalitätsbekämpfung hat für uns daher einen hohen Stellenwert. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf die Vermeidung von Belästigungen und Beschädigungen im öffentlichen Raum. Zu einer vernünftigen Sicherheitspolitik gehört noch ein zweites Standbein: die Prävention. Die beste Verbrechensbekämpfung ist, Kriminalität gar nicht erst entstehen zu lassen. Damit wir ruhig und sicher leben können, brauchen wir zudem gut ausgerüstete Feuerwehren. Sie fördern wir auch weiterhin so gut es geht.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Beleuchtung schwer einsehbarer Plätze in der Stadt
- Unterstützung der Arbeit des neu eingerichteten Präventionsrats
- Ausstattung der Feuerwehren mit modernen Fahrzeugen und Ausrüstungen
- Neubau der Feuerwache Bad Soden, Nutzung von Synergien mit dem Bauhof
- Erweiterung und Modernisierung der Feuerwehrrhäuser in Neuenhain und Altenhain

Vereine, Sport und Kultur:

„Aktives und lebenswertes Bad Soden“

Vereine und Ehrenamt

Was wäre unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt? Sei es in Seniorenbetreuung und Nachbarschaftshilfe über Kultur, Sport oder die Feuerwehren bis hin zu Kinder- und Jugendarbeit: Viele Tausend Stunden ehrenamtliche Arbeit werden Jahr für Jahr auch in Bad Soden geleistet und bereichern dadurch unser Zusammenleben. Deshalb setzen wir uns weiterhin für eine Förderung des Ehrenamts und der Vereine als tragende Säulen unserer Gesellschaft ein.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Förderung der Vereinsarbeit durch Schaffung vernünftiger Rahmenbedingungen
- Kostenlose Nutzung städtischer Sportanlagen oder Veranstaltungsräume für Vereine
- Sanierung des Alten Rathauses Altenhain und Bereitstellung für Altenhainer Vereine

Sport und Sportstätten

Bad Soden ist eine Sportstadt: Für fast alle Sportarten herrschen bei uns beste Voraussetzungen. Dazu tragen unsere modernen Sportstätten bei, in die wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich investiert haben: Neue Sporthallen in Bad Soden und Neuenhain, Kunstrasenplätze am Sauerborn und an der Kelkheimer Straße sowie unser Schmuckstück: das neue Freibad im Altenhainer Tal.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Erhalt und Sanierung des Waldsportplatzes Altenhain mit Kunstrasenplatz
- Neubau der Sporthalle an der neuen Grundschule am Sinai-Gelände als Drei-Feld-Halle
- Sanierung der Hasselgrundhalle und Beibehaltung als Mehrzweckhalle
- Start der Planung für eine Sanierung der Sauerbornhalle
- Intensivere Betreuung der Sporthallen, um sie dauerhaft „in Schuss“ zu halten
- Neue sanitäre Anlagen und Umkleiden an den Sportplätzen in Bad Soden und Neuenhain

Kultur und Veranstaltungen

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein! Seien es städtische Veranstaltungen mit Höhepunkten wie dem Jazz am Quellenpark, dem Sommernachtsfest, dem Weihnachtsmarkt und dem Weinfest oder die vielen Konzerte und Volksfeste der Vereine in allen Stadtteilen: Bei uns wird eine Menge geboten. Das Badehaus hat sich zu einem echten Kulturzentrum entwickelt, in dem regelmäßig Ausstellungen, Kleinkunst oder Konzerte stattfinden. Auch die Stadtbücherei findet dort ihren Platz und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

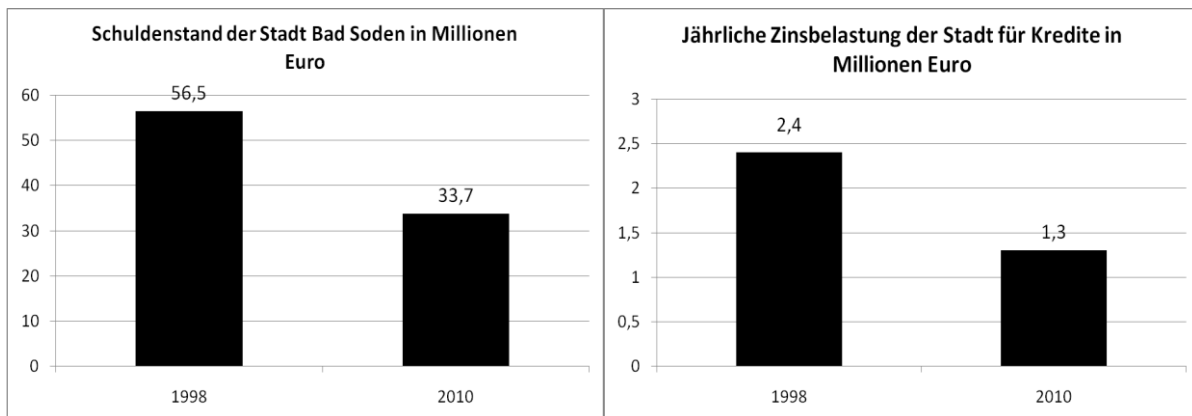
- Beibehaltung und Weiterentwicklung des städtischen Veranstaltungsangebots
- Kontinuierlicher Ausbau des Medienbestands der Büchereien
- Erhalt der Bücherei in Neuenhain mit den erweiterten Öffnungszeiten
- Erweiterung des Badehauses durch einen Neubau an der Stelle des alten Kesselhauses
- Schaffung eines Veranstaltungsraums in Bad Soden für 200 bis 300 Personen

Finanzen, Haushalt und Verwaltung:

„Solides und bürgerfreundliches Bad Soden“

Finanzen und Gebühren

Solide Finanzen sind nicht alles – aber ohne solide Finanzen lässt sich vieles anderes nicht umsetzen. Es wäre unverantwortlich, einen immer größeren Schuldenberg aufzutürmen und so die künftigen Spielräume einzuengen. Deshalb haben wir den Weg einer konsequenten Konsolidierung eingeschlagen – mit Erfolg: Seit 13 Jahren wurden keine neuen Schulden mehr aufgenommen, sogar Schulden abgebaut! Parallel dazu wurde aber auch investiert und kein „Investitionsstau“ zugelassen. Trotzdem ist die Finanzlage der Stadt nach wie vor angespannt. Eine Fortsetzung der soliden Haushaltspolitik ist daher erforderlich.



Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Fortsetzung der Konsolidierung der städtischen Finanzen
- Keine Haushaltspolitik „nach Kassenlage“ sondern an langfristigen Grundsätzen orientiert
- Keine kurzsichtigen Kürzungen von Investitionen in das städtische Vermögen
- Transparente Gebühren für kommunale Leistungen ohne Quersubventionierungen
- Nutzung von Spielräumen für Gebührensenkungen

Verwaltung und Bürgerservice

In Bad Soden ist der Weg von der angestaubten Verwaltung zum serviceorientierten Dienstleister geglückt. Kernstück ist das Bürgerbüro im Paulinenschlösschen als zentrale Anlaufstelle für uns Bürger an 63 Stunden in der Woche, auch am Samstagvormittag. Parallel dazu wurde die Organisation effizienter gemacht: Statt eines meist politisch besetzten hauptamtlichen Ersten Stadtrats beschäftigen wir besser einen Personalstamm mit hoher fachlicher Qualifikation. In puncto Effizienz gibt es allerdings nach wie vor ein großes Manko: Die Verteilung der Stadtverwaltung auf vier Standorte führt zu enormen Reibungsverlusten.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

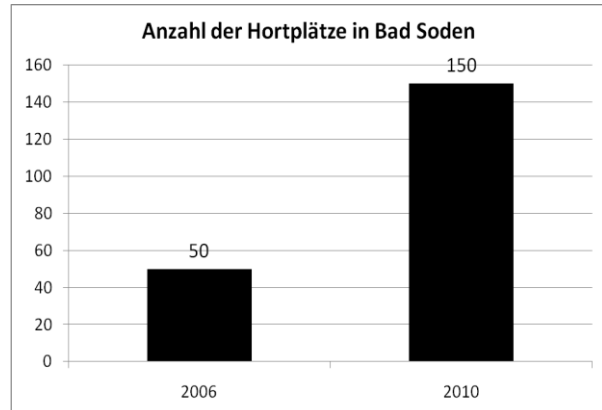
- Erhalt des Bürgerbüros in zentraler Lage und mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten
- Möglichst weitgehende Zusammenführung der Stadtverwaltung an einem Standort
- Weiterhin kein hauptamtlicher Erster Stadtrat

Schulen, Bildung und Kreispolitik:

„Lernendes und vernetztes Bad Soden“

Schulen und Schulbetreuung

Schulpolitik ist in erster Linie Angelegenheit des Main-Taunus Kreises. Doch hat auch die Stadt Einflussmöglichkeiten und arbeitet daher mit dem Kreis Hand in Hand. So wurde in die Bad Sodener Grundschulen in den letzten Jahren erheblich investiert: Die Theodor-Heuss-Schule erhielt ebenso eine neue Sporthalle wie die Drei-Linden-Schule. Zudem sind alle Schulen auf dem Weg zur Ganztagschule: Zumindest ein warmes Mittagessen wird heute schon überall angeboten. Die Lücken füllen derzeit noch die Horte in der Stadt aus, deren Kapazitäten deutlich ausgeweitet wurden. Um die angespannte räumliche Situation zu entzerren, wird zudem in Bad Soden eine zweite Grundschule in der Nähe des ehemaligen Wasserturms entstehen.



Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Nachmittagsangebote an allen Schulen in Kooperation mit Vereinen und Kirchen
- Komplette Verlagerung der Nachmittagsbetreuung an die Schulen
- Erhöhung der Schulwegsicherheit, insbesondere in Altenhain
- Prüfung einer Verlagerung inklusive Erweiterung der Altenhainer Schule
- Genügend Plätze in nahegelegenen weiterführenden Schulen für alle Bad Sodener Kinder

Kreispolitik und Interkommunale Zusammenarbeit

Bad Soden ist keine Insel: Ein konstruktiver Dialog mit den Nachbarkommunen ist ebenso wichtig wie eine enge Zusammenarbeit mit dem Main-Taunus-Kreis, mit dem sich Berührungspunkte im Besonderen bei den Schulen und den Kliniken ergeben. Unsere Vertreter in Kreistag und Kreisausschuss sorgen dafür, dass die Interessen Bad Sodens Berücksichtigung finden. Auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit sind bereits einige Projekte verwirklicht worden, die einen erheblichen Beitrag zu einem sparsamen Umgang mit Steuergeldern leisten. Vorreiter ist die seit über zwanzig Jahren gut funktionierende Ökumenische Diakoniestation (mit Liederbach und Sulzbach), neu hinzu kamen u.a. die Seniorenberatungsstelle (mit Liederbach und Sulzbach) sowie die Zusammenlegung der Standesämter von Schwalbach und Bad Soden.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Weiterer Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit
- Prüfung bei neuen Projekten, ob Zusammenarbeit mit Nachbarn möglich und sinnvoll ist
- Stärkung des Standorts Bad Soden der Kliniken des Main-Taunus-Kreises